

Ja zur Windkraft - aber nicht an jedem Standort!



Unser Wald muss vor dem Zugriff von Investoren geschützt werden.

Was ist geplant?

In Niedernhausen gibt es drei ausgewiesene Flächen, die als Vorranggebiete für die Windenergienutzung in Frage kommen. Es sind der Bereich um die Hohe Kanzel in Engenhahn, das Gebiet um den Hammersberg in Oberjosbach und der Höhenzug zwischen Buchwaldskopf und Lindenkopf in Oberjosbach, welcher nachfolgend als Beispiel betrachtet wird.

Hier kann etwa 750 Meter oberhalb des Ortsrandes von Oberjosbach in Richtung Lenzhahn ein Gewerbegebiet (Windpark) mit bis zu fünf Windrädern im Wald entstehen.

Ein Windrad hat eine Höhe von ca. 180 Metern. Je nach Anlagentyp werden für ein einziges Windrad 5.000 bis 10.000 m² eingeebnete Fläche benötigt (das sind ein bis zwei Fußballfelder). Für die Zufahrt von Schwertransportern sind Anfahrts- und Verbindungsstraßen erforderlich.

Erhebliche Teile des Waldes werden abgeholzt, der Wald wird zerschnitten. Die Waldstruktur auf der Höhenlage wird zerstört.

Wir können uns wehren!

**Kommen Sie zur Informations- und Diskussionsveranstaltung
am Montag, 1. Oktober 2012 um 19:30 Uhr
in das Gemeinschaftszentrum Oberjosbach.**

Erhoffte Vorteile des geplanten Windparks:

- Die Gemeinde erhält Pachteinahmen und mittelfristig Gewerbesteuer. Das Windaufkommen in unserem Gebiet lässt allerdings nur eine geringe bis mittlere Wirtschaftlichkeit zu.

Nachteile des geplanten Windparks:

- Das für viele Bürger in Niedernhausen und Lenzhahn wichtige Naherholungsgebiet wird zerstört.
- Die Gesundheit der Bürger wird unter anderem durch permanenten Lärm und Infraschall belastet.
- Für einige Tierarten geht der Lebensraum im Wald verloren.
- Markante landschaftsprägende Strukturen mit besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild werden vernichtet.
- Einen Brand des Windrads kann die Feuerwehr nicht löschen, das Feuer kann sich auf den Wald ausdehnen.
- Die Standorte Niedernhausen und Lenzhahn verlieren erheblich an Attraktivität.



Hexenturm
Idstein (42 m)



Fernmeldeturm
Feldberg (69 m)



Dom zu Köln
(157 m)



Windrad Enercon E82
(179 m)

Die Zeit drängt: Interessierte Kreise können mit dem Bau beginnen, ohne die derzeit laufenden Beratungen im Regierungspräsidium Darmstadt abzuwarten.

Bringen Sie bitte Ihre Freunde, Nachbarn und Bekannten mit.

Bürgerinitiative proWald Niedernhausen

Wolfgang Wiechert, Kastanienweg 5, 65527 Niedernhausen

Markus Grosman, Kapellenstraße 17, 65527 Niedernhausen

info@prowald-niedernhausen.de